



# Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere

<http://www.hi-tier.de>

Meldung über Internet.....	2
Anmeldung.....	2
Grundsätzlicher Aufbau der Bildschirmseite .....	3
Bedeutung der Farben bei der Rückantwort des Systems .....	4
Die Schaltflächen .....	5
Menü-Seite .....	5
Stichtagsbestand .....	6
Bewegungsmeldung .....	7
Bewegungsmeldung in Tabellenform.....	8
Meldeprotokoll von heute.....	8
Meldungsübersicht.....	9
Betriebsdaten.....	9
Allgemeine Funktionen .....	10
Kommunikation der zentralen Datenbank mit Management-Programmen.....	11
Der Batch-Client .....	11
Der Hersteller-Client.....	11
Prüfung der Daten auf Plausibilität und Vollständigkeit.....	11
Datenschutz.....	11
Meldungen abfragen .....	11
Meldungen stornieren und ändern .....	12
Stornierung .....	12
Änderung .....	13
Download und Drucken.....	13
CSV .....	13
PDF .....	15
Technische Voraussetzungen.....	15

## Meldung über Internet

Mit der Änderung der VVVO erfolgte eine Erweiterung des bestehenden Meldesystems ( Herkunftssicherungs- und Informationssystem zur Registrierung von Rindern) um den Bereich der Schweinedatenbank. Unter der Internet-Adresse [www.hi-tier.de](http://www.hi-tier.de) können nun auch meldepflichtige Schweinehalter unbürokratisch und effizient Bewegungsmeldungen durchführen, Korrekturen vornehmen und Daten abfragen. Darüber hinaus ist es möglich den Stichtagsbestand für das jeweilige Jahr zu melden.

**HI-Tier**  
Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere

Informationen  
[RS-Adressen](#)  
[ADS-Adressen](#)  
[ZDF Impressum](#)  
[Firmen-Adressen](#)  
[Verzeichnis](#)

Wichtige Informationen zur Bewegungsmeldung und zur Bestandserfassung erhalten Sie hier in der [Informationsbroschüre](#).

**Meldeprogramm**

 **Programm** zum Melden von Geburt, Bewegung, Tod, Schlachtung usw. nach VVVO sowie zum Anzeigen von Tier- und Bestandsdaten, die Adresse lautet [www.HI-Tier.de/HiTCom/](http://www.HI-Tier.de/HiTCom/).

 **Sicherer Zugang**, Hinweise dazu siehe [SSL-Zugang](#).

**Zuständige Stellen**

-  **Regionalstellen**, zuständig für die Bestandserhebung sowie Erfassung und Abwicklung der Geburts-, Bewegungs- und Schlachtmeldungen in den Ländern
-  **Adressdatenstellen** in den Ländern zur Vergabe der Betriebsnummer und Pflege der Adressdaten
-  **Zentrale Datenbank**,  
Fachliche Koordination: Dr. Richard Carmanns  
Systementwicklung: Helmut Hartmann

**Mail-Kontakt**  
[Richard.Carmanns@HI-Tier.de](mailto:Richard.Carmanns@HI-Tier.de)  
[Helmut.Hartmann@HI-Tier.de](mailto:Helmut.Hartmann@HI-Tier.de)

**Weitere Angebote**

-  [www.HI-Tier.de/Entwicklung/](http://www.HI-Tier.de/Entwicklung/) Bereich für Software-Entwickler
-  [www.HI-Tier.de/HiTest/](http://www.HI-Tier.de/HiTest/) Meldeprogramm im Testbetrieb zum Spielen und Ausprobieren
-  **Firmen-Kontakte** Informationen über Firmen die Software und Dienstleistungen im Rahmen der VVVO-Meldungen anbieten

Anzahl Aufrufe: 

© 2003 Bay. SIMLF, Verantwortlich für Fachfragen: Dr. R. Carmanns <mailto:Richard.Carmanns@HI-Tier.de>, Technik: H. Hartmann <mailto:Helmut.Hartmann@HI-Tier.de>

Für die Abgabe von Meldungen ist es erforderlich, dass der Meldepflichtige bei der für seinen Betrieb zuständigen Stelle eine Registriernummer beantragen muss. Dies gilt ebenso für den abgebenden Betrieb, weil der übernehmende Betrieb die Registriernummer des Lieferbetriebs melden muss.

In Abhängigkeit vom Bundesland sind die Registriernummern vergebenden Stellen (Adressdatenstellen) entweder die Regionalstelle (i.d.R. der Landeskontrollverband), die Veterinär- oder Landwirtschaftsämter. Zusätzlich wird dem Betrieb ein sogenannter Betriebstyp, z.B. landwirtschaftlicher Schweinehalter (Typ 31), sonstiger nichtlandwirtschaftlicher Schweinehalter (Typ 32) Händler, Schlachtbetrieb oder Transporteur zugewiesen, der die Zugriffskompetenz auf die Daten definiert. Darüber hinaus ist eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) für das Melden über Internet oder sonstige Softwareprogramme (Warenwirtschaftsprogramme, Herdenmanagementprogramme) notwendig.

Für die Zuteilung oder Sperrung der PIN ist die Regionalstelle (LKV) verantwortlich. Bei Verlust der PIN muss sich der Schweinehalter ebenfalls an die Regionalstelle wenden. Eine Änderung der PIN kann der Tierhalter selbst über ein entsprechendes Menü im Meldeprogramm durchführen.

## Anmeldung

Die Anmeldeseite dient zur Identifikation des Benutzers. Für die Arbeit mit dem System ist es erforderlich, dass sich jeder Benutzer ausweisen kann. Nur so wird sichergestellt, dass nur berechtigte Benutzer Meldungen abgeben und Informationen abrufen dürfen.

Die Anmeldung erfolgt mit der Eingabe der 12stelligen Betriebsnummer (Registriernummer nach der VVVO) und der 6stelligen PIN (Persönliche Identifikationsnummer). Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche <Anmelden>. Nach erfolgreicher Anmeldung gelangen Sie in die Menüseite.



Mit der F11-Taste wird die Bildschirmanzeige optimal genutzt (sogenannter „KIOSK-Modus“). Um wieder in den herkömmlichen Anzeigemodus zu gelangen, ist erneut die F11-Taste zu drücken.

## Allgegenwärtige Hilfe-Funktion

Die ausführliche Hilfe zu jedem Menü und zu jedem Eingabefeld erreichen Sie durch einen Klick auf das Fragezeichen.

## Grundsätzlicher Aufbau der Bildschirmseite

Für die Darstellung von Internet-Seiten wird standardmäßig die Programmiersprache HTML (hypertext markup language) verwendet und mit Hilfe des Browsers (z.B. Internet Explorer oder Netscape Navigator) die Web-Seiten angezeigt. Das HTML-Format ist weniger für den Ausdruck geeignet, da für die angezeigten Daten kein spezielles Druckformat definiert ist und dies zu fehlerhaften oder unvollständigen Ausdrucken führen kann (nähere Erläuterungen siehe Abschnitt Download und Drucken).



Durch Anklicken des Logo der Regionalstelle (LKV) öffnet sich ein Mailfenster mit vorgegebener Mail-Adresse, das zum Versenden von Nachrichten an den LKV genutzt werden kann.

Im oberen Bereich der Maske befinden sich die Eingabefelder, die mit den betreffenden Daten zu füllen sind. Durch anklicken der entsprechenden Schaltfläche (z.B. Einfügen einer Meldung) wird die gewünschte Aktion ausgeführt.

Mit dem Button „zurück“ oder „vorwärts“ ist es möglich zwischen den Web-Seiten zu springen.

Der Melder erhält nach jeder Aktion eine Rückantwort – zu finden unterhalb der Eingabefelder- von der zentralen Datenbank, die in Abhängigkeit vom Ergebnis der Datenprüfung eine Erfolgsmeldung sein kann oder es wird ein Hinweis oder ein Fehler angezeigt.

### Bedeutung der Farben bei der Rückantwort des Systems

Die Farbe signalisiert die unterschiedliche Fehlerschwere der Systemrückmeldung und entscheidet darüber, ob der Meldevorgang erfolgreich in der zentralen Datenbank abgespeichert wird.

- **Erfolgsmeldung in schwarz**  
Die Meldung wird abgespeichert.
- **Hinweis in blau= Fehlerschwere 1**  
Hinweise liefern zusätzliche Informationen zur Meldung, die zu beachten sind - wie z.B. das die 7-Tage-Meldefrist überschritten wurde.  
Die Meldung wird aber abgespeichert.
- **Nachfrage in braun= Fehlerschwere 2**  
Nachfragen müssen Sie bestätigen oder abrechnen. Mit dem bestätigen der Nachfrage wird die Meldung abgespeichert und die Nachfrage wird dann in blau als Hinweis angezeigt.
- **Fehler in rot= Fehlerschwere 3**  
Fehler müssen Sie korrigieren, ansonsten wird die Meldung **nicht** abgespeichert.

Beispiel: Die Meldung wird von der Datenbank nicht akzeptiert, weil die Betriebsnummer fehlerhaft eingegeben wurde.

## Die Schaltflächen

### *Einfügen*

Die Schaltfläche dient zum Einfügen der Daten in der Zentrale. Um eine Meldung an die Zentrale Datenbank abzugeben, müssen Sie alle benötigten Felder füllen und anschließend diese Funktion anklicken.

### *Stornieren*

Die Schaltfläche dient zum Stornieren einer bereits in der Datenbank abgespeicherten Meldung. Geben Sie die Schlüsselfelder nochmals ein und drücken diese Funktion. Noch besser ist es sich die alte Meldung mit der Funktion [Suchen](#) zunächst am Bildschirm anzuzeigen und erst anschließend zu stornieren.

### *Maske leeren*

Die Schaltfläche dient zum Leeren aller Datenfelder in der Eingabemaske. Dies ist wichtig, wenn Sie z.B. die Funktion [Suchen](#) benutzen wollen, aber die alte Werte noch angezeigt werden.

### *Suchen*

Die Schaltfläche dient zum Suchen und Anzeigen von bereits in der Zentrale gespeicherten Datensätzen. Alle Felder, die Werte enthalten, werden in die Suche einbezogen, wenn z.B. von einer anderen Meldung noch Werte in der Maske stehen, ist es oft sinnvoll, zuerst die Funktion <Maske leeren> auszuführen.

### *Ändern*

Die Schaltfläche dient zum Ändern oder Bestätigen von Datensätzen. Es ist immer sinnvoll sich zunächst über die Funktion [Suchen](#) den bestehenden Datensatz anzuzeigen, anschließend ggf. Änderungen vorzunehmen und erst dann <Ändern> zu drücken.

### *Bestätigen*

Die Schaltfläche dient zum Bestätigen von korrekten Datensätzen, die im Widerspruch zu schon vorhandenen und möglicherweise falschen Werten stehen. Wenn beim Einfügen der Daten Werte auftreten, die unplausibel erscheinen und nur in Ausnahmefällen gültig sein könnten, erhalten Sie eine Nachfrage vom System mit der Aufforderung die zweifelhaften Werte entweder zu korrigieren oder nur wenn Sie wirklich sichern sind die bestehende Werte zu bestätigen.

## Menü-Seite

Nach erfolgreicher Anmeldung gelangt man mit Hilfe der Menü-Seite in die einzelnen Menüs und hat die Möglichkeit:

- Bewegungen zu melden
- Meldungen von heute (Meldeprotokoll) abzurufen

- abgespeicherte Meldungen für einen Zeitraum oder Stichtag anzuzeigen (Meldungsübersicht)
- den Stichtagsbestand abzurufen
- Betriebsdaten anzuzeigen
- mit den allgemeinen Funktionen
  - individuelle Programmeinstellungen durchzuführen (Menü <Benutzer- und Programmprofil>)
  - die PIN zu ändern

In Abhängigkeit von der jeweiligen Kompetenz und des Betriebstyps des angemeldeten Betriebs erscheint die Ansicht der Menü-Seite unterschiedlich.



Hier die Menü-Seite für einen landwirtschaftlichen Schweinehalter (Typ 31)

## Stichtagsbestand

Nach der Viehverkehrsverordnung hat ein Schweinehalter zum Stichtag 1. Januar eines jeden Jahres die Anzahl der im Bestand vorhandenen Schweine, getrennt nach Zuchtschweinen einschließlich Saugferkel sowie Mastschweinen, der zuständigen Behörde oder einer von diesen beauftragten Stelle innerhalb von 2 Wochen nach dem Stichtag anzuzeigen.



Ein Mastbetrieb muss in das Feld für die Zuchtschweine, incl. Saugferkel die Ziffer 0 eingeben.

Wenn beispielsweise der Tierbestand eines Ferkelerzeugers 100 Zuchtschweine und 1000 Saugferkel umfasst, so muss der Schweinehalter 1100 Tiere melden. In das Feld „Mastscheine“ muss der Landwirt als Anzahl 0 eingeben.

## Bewegungsmeldung

Der Tierhalter, der Schweine übernimmt, muss der zuständigen Behörde oder der beauftragten Stelle die Übernahme innerhalb von 7 Tagen unter Angabe der eigenen Registriernummer, der Registriernummer des abgebenden Betriebes (Lieferbetrieb), der Anzahl der übernommenen Schweine und des Datums der Übernahme anzuzeigen.

The screenshot shows a web browser window with the LKV logo and navigation links. The main content area is titled "Schweine: Bewegungen (Einzelmeldung)". It contains a form with the following fields: "Abgebender Betrieb" (09 000 000 0032), "Zugangsdatum" (01.02.2003), "Anzahl Tiere" (100), and "Herkunftsland" (empty). Below the form, a success message states: "Es gibt 2 Erfolgsmeldung: Die Meldung wurde abgespeichert. Bewegungsmeldung für den aufnehmenden Betrieb 09 000 000 0031 zum 01.02.2003 erfolgreich in der Zentrale gespeichert!". At the bottom, there are buttons for "Einfügen", "Ändern", "Stornieren", "Maske leeren", and "Suchen".

Der abgebende Betrieb muss dem aufnehmenden Betrieb seine Registriernummer mitteilen. Erfolgt dies nicht (weil z.B. der abgebende Betrieb noch nicht registriert ist), liegt ein Verstoß gegen die VVVO vor. In diesem Fall sollte sich der übernehmende Betrieb an sein zuständiges Veterinäramt wenden und den betreffenden Betrieb melden.

Aus Datenschutzgründen werden vom System weder Namen noch Adressen von anderen Betrieben angezeigt oder Suchmöglichkeiten angeboten. Bei der Meldung der Registriernummer des abgebenden Betriebs erfolgt lediglich eine Prüfung dahingehend, ob die Nummer in der Datenbank existiert.

Im Fall der Einfuhr aus einem anderen Land (EU-Mitgliedstaat oder Drittland) ist anstelle der Registriernummer des abgebenden Betriebes das Herkunftsland der Schweine anzugeben.

This screenshot is similar to the first one but shows a different registration. The "Abgebender Betrieb" field is empty. The "Zugangsdatum" is 03.02.2003, "Anzahl Tiere" is 100, and "Herkunftsland" is 528. The success message reads: "Es gibt 2 Erfolgsmeldung: Die Meldung wurde abgespeichert. Bewegungsmeldung für den aufnehmenden Betrieb 09 000 000 0031 zum 03.02.2003 erfolgreich in der Zentrale gespeichert!".

Es ist nicht möglich, an einem Tag zwei Meldungen für den selben Lieferbetrieb abzugeben, d.h. Sie müssen die Zahl der übernommenen Schweine aufsummieren und eine Bewegungsmeldung durchführen.

Sofern Sie schon eine Teillieferung gemeldet haben und nun am selben Tag für die restlichen Tiere vom selben abgebenden Betrieb die Meldung durchführen wollen, müssen Sie zunächst mit der Suchfunktion sich die bereits abgespeicherten Daten anzeigen und anschließend die Zahl der übernommenen Schweine ändern.

## Bewegungsmeldung in Tabellenform

Bei dieser tabellarischen Eingabe können Sie mehrere Bewegungen gleichzeitig erfassen und einfügen. Bitte beachten Sie, dass jede Meldung einzeln geprüft und abgespeichert wird.

The screenshot shows a web-based interface for entering pig movement data. At the top, there are navigation links: 'Abmelden', 'Menu-Seite', and 'Information'. The LKV logo is visible in the top right corner. The main heading is 'Schweine: Bewegungen (Tabellenform) für Betrieb 09 000 000 0031'. Below this is a table with four columns: 'Abgeb. Betrieb', 'Herkunft', 'Anzahl', and 'Zugangsdatum'. The first row contains the values '09 000 000 0032', 'Ok\*1)', '50', and '01.02.2003'. The second row contains 'Fehler\*2)', '528', 'NL', and '07.02.2003'. Below the table, there are two status messages: 'Ok \*1): Bewegungsmeldung für den aufnehmenden Betrieb zum 01.02.2003 erfolgreich in der Zentrale abgespeichert!' and 'Fehler \*2): Es liegen bereits andere Daten für diese Meldung vor, Speichern wurde abgelehnt.' There are buttons for 'Einfügen' and 'Maske leeren'. At the bottom, there are links for 'Zum Anfang der Seite', 'Zur schnelleren Eingabe sind auf dieser Seite Gänsefüßchen \*\* möglich, siehe Hilfe zu Gänsefüßchen!', and 'Zum Meldeprotokoll von heute'. A footer contains copyright information for Bay. SIMLF and contact details for Dr. R. Carmanns and H. Hartmann.

Abgeb. Betrieb ?	Herkunft ?	Anzahl ?	Zugangsdatum ?
09 000 000 0032 Ok*1)		50	01.02.2003
Fehler*2)	528 NL	50	07.02.2003

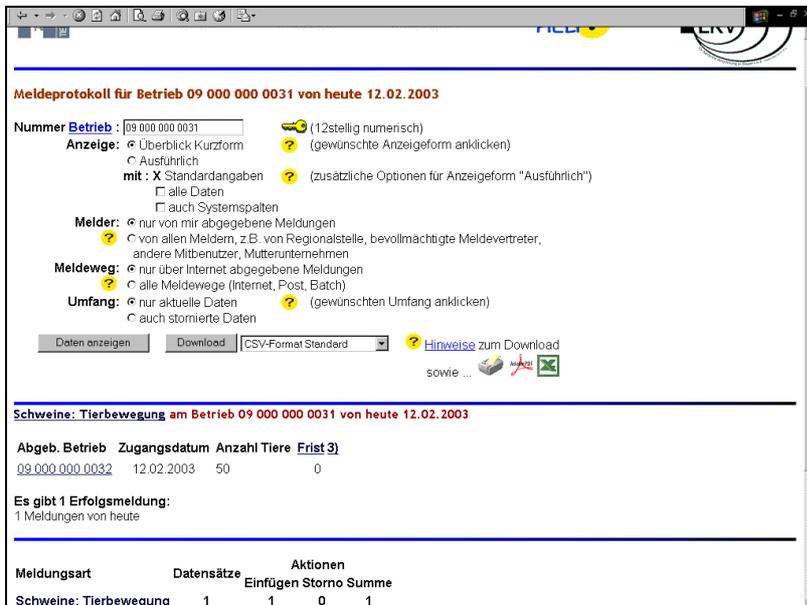
Die standardmäßig eingestellten 4 Eingabezeilen können auf 10 erweitert werden, in dem Sie im Menü <Benutzer- und Programmprofil> im Feld **Bildschirm „hohe Auflösung, maximale Bildfülle gewünscht“** auswählen und diese Einstellung abspeichern.

Zur schnelleren Eingabe können Sie bei der Tabelle das doppelte Hochkomma " als Gänsefüßchen verwenden. Dadurch werden die Werte aus einem darüber liegenden Feld der selben Spalte kopiert. Sofern keine Werte darüber zu finden sind, wird das Gänsefüßchen ignoriert und gelöscht.

Die Stornierung einer einzelnen Meldung oder Ändern der Daten durch übertippen der Werte ist in dieser Maske nicht möglich. Hierfür müssen Sie die Einzelmaske zur Bewegungsmeldung verwenden (siehe Abschnitt „Meldungen stornieren und ändern“).

## Meldeprotokoll von heute

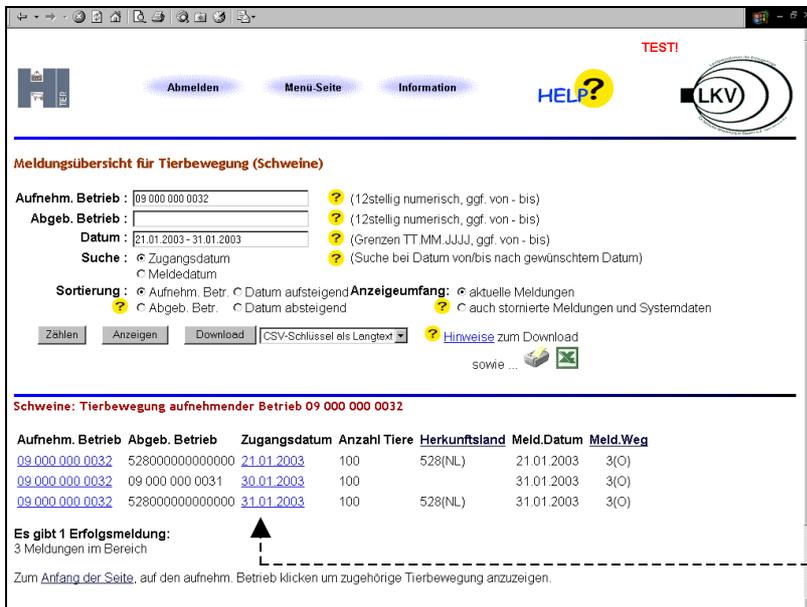
Im Meldeprotokoll werden alle Meldungen angezeigt, die heute von Ihnen für die angegebene Betriebsnummer per Internet durchgeführt wurden. Erfolgen am selben Tag auch Meldungen von der Regionalstelle oder anderen Meldebevollmächtigten für Ihren Betrieb oder über andere Meldewege (Post, Batch), so werden diese Daten im Protokoll ausgewiesen, wenn die entsprechende Option ausgewählt wird.



Bei umfangreichen Masken können Sie durch Herunterrollen des Bildschirms (scrollen) alle Daten ansehen.

## Meldungsübersicht

In der Meldungsübersicht erhalten Sie einen Überblick über die aktuell in der zentralen Datenbank vorliegenden Meldungen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die abgespeicherten Meldungen über einen Zeitraum hinweg abzufragen. Für den gewünschten Zeitraum können Sie wählen, ob die Suche nach dem Zugangsdatum oder Meldedatum erfolgen soll. Zusätzlich können auch die stornierten Daten angezeigt werden, sofern Sie den entsprechenden Punkt unter „Anzeigeumfang“ anklicken. Die Anzeige der Datenzeilen ist standardmäßig auf 50 begrenzt. Diese Voreinstellung können Sie im Menü <Benutzer- und Programmprofil> erweitern (siehe Abschnitt „Allgemeine Funktionen“).



Wenn Daten unterstrichen sind, handelt es sich um einen sogenannten Link, mit dem Sie durch Anklicken auf eine andere Seite gelangen. In diesem Fall werden durch anklicken des Zugangsdatums die zugehörigen Daten der Meldung angezeigt.

## Betriebsdaten

Neben den Adresdaten zum eigenen Betrieb können hier die Betriebstypen abfragt werden, die über die Meldekompetenz des Tierhalters entscheiden. Meldeberechtigt sind die Betriebstypen 3 (Viehhändler), 4 (Schlachtbetrieb), 5 (Transporteur), 31 (landwirtschaftlicher Schweinehalter), 32 sonstige Schweinehalter, z.B. Zuchtverband).

TESTI

Abmelden Menu-Seite Information HELP? LKV

**Daten zum Betrieb**

Betrieb : 09 000 000 0031 (12stellig numerisch)

Betriebsdaten (kurz) Betriebsdaten (alles)

**Betrieb 09 000 000 0031**

**Stammdaten, Typen**

Name Name-31  
 Adresse Str-31  
 31000 Ort-31

Sonstiges Hier können Sie die [Historie des Betriebs](#) anzeigen

**Typ Bezeichnung**

31 Landwirtschaftlicher Schweinehalter

Zum [Anfang der Seite](#), zur [Betriebshistorie](#), zum [Bestandsregister](#) Stand 07.02.03 11:07:39

© 2003 Bay.StMFLF, Verantwortlich für Fachfragen: Dr. R. Cammanns <mailto:Richard.Carmanns@HL-Tier.de>, Technik: H. Hartmann <mailto:Helmut.Hartmann@HL-Tier.de>  
 Seite zuletzt bearbeitet: 14. Januar 2002 10:56, Anbieterinformation siehe hier im [Impressum](#).

Wenn beispielsweise ein landwirtschaftlicher Betrieb bisher nur als Rinderhalter in der zentralen Datenbank registriert ist und nun auch Schweinebewegungen melden möchte, muss er sich an seine zuständige Adresdatenstelle wenden, die zusätzlich den Betriebstyp 31 vergibt. Damit ist der Landwirt meldeberechtigt und hat Zugriff auf die entsprechenden Melde- und Abfragemasken in der Schweinedatenbank.

## Allgemeine Funktionen

Es gibt hier die Möglichkeit die PIN zu ändern oder beispielsweise individuelle Einstellungen mit dem Menü **<Benutzer- und Programmprofil>** durchzuführen.

Abmelden Menu-Seite Information HELP? HELLOOO

**Benutzer- und Programm-Profil**

Anmeldeart : 0 Stenderanmeldung (laut Liste)  
 Ortsvorwahl : 99999 (ohne Null, z.B. 89 für München)  
 Bildschirm : 3 Hohe Auflösung, maximale Bildfülle gewünscht (laut Liste)  
 Max.Lines : 50 (i.d.R. 50)  
 Timeout : 1500 (i.d.R. 300)  
 BNR-Feld :  nein  ja (i.d.R. nein)  
 LKV-Felder :  nein  ja (LKV-Mitgl. JA, sonst i.d.R. nein)  
 Anzeigestand-Feld :  nein  ja (i.d.R. nein)  
 Alle Menüpunkte :  nein  ja (i.d.R. nein)  
 Schlacht. 4.DVO :  nein  ja (i.d.R. nein)  
 Meldedatum :  nein  ja (i.d.R. nein)  
 Downloadformat : CSV-Format Standard (laut Liste)  
 CSV-Dateiformat : HIT-Standard noch in Erprobung! (laut Liste)

**Wie gehts weiter:**  
 Bitte geben Sie die Voreinstellungen für die verschiedenen Bereiche an und drücken dann die Schaltfläche zum Abspeichern

Abspeichern Reset

Die Informationen auf dieser Seite werden nicht in der Datenbank gespeichert, sondern nur auf Ihrem PC abgelegt um die Eingabe zu vereinfachen und die Anzeige optimal auf Ihren PC ausrichten zu können. Es werden auch keine sicherheitskritischen Daten wie z.B. PIN abgelegt.

Zum [Anfang der Seite](#) Stand 11.07.02 14:38:15

Wenn Sie sich z.B. die Meldungen für einen ausgewählten Zeitraum in der Meldungsübersicht anzeigen wollen und mehr als 50 Datensätze vorhanden sind, müssen Sie den Wert der **Max.Lines** erhöhen, damit alle Meldungen angezeigt werden.

Mit der Auswahl im Feld **Bildschirm** „hohe Auflösung, maximale Bildfülle gewünscht“ ist es möglich, die Eingabezeilen für die Meldung der Zu- und Abgänge in Tabellenform von 4 auf 10 zu erweitern.

Sofern ein Betrieb beispielsweise im Rahmen einer Gesamtvollmacht für einen anderen Betrieb Meldungen abgeben oder ein Unternehmen für seine Betriebsstätten melden möchte, ist die **Anmeldeart** = 2 zu wählen. Auf dem Anmeldebildschirm erscheint zusätzlich das Feld "Mandant" zur

Eingabe der Registriernummer des Betriebes (Betriebsstätte), für den die Meldung durchgeführt werden soll. Damit sind auch alle Abfragen für den Mandantenbetrieb möglich.

## **Kommunikation der zentralen Datenbank mit Management-Programmen**

Betriebe mit hohem Meldeaufkommen, für die eine manuelle Eingabe von Einzelmeldungen unpraktikabel ist und mit einer entsprechenden Betriebs-DV zum Herdenmanagement ausgestattet sind, stehen für die Übertragung solcher Massendaten ein sog. Hitbatch-Client zur Verfügung.

### **Der Batch-Client**

Der Batch-Client ist ein Programm, das große Mengen von Daten in speziell gestalteten Dateien von und zur Zentralen Datenbank überträgt und Fehler- und Protokolldateien erzeugt. Bestehende Herdenmanagement-Programme können so erweitert werden, dass sie die Daten in einem definierten Format bereitstellen und die Antworten und Abfrageergebnisse im selben Format weiterverarbeiten. Als Dateiformat kann entweder CSV-Format (einfache Textdateien in tabellarischem Aufbau mit Semikolon als Trennzeichen) oder später auch im ADIS/ADED (ein ISO-Standard-Format zu Definition von Datenaustausch und Datenstrukturen im landwirtschaftlichen Bereich) benutzt werden. Der Batch-Client ist in Java erstellt und kann somit auf jedem Betriebssystem, das Java unterstützt, benutzt werden. Der Batch-Client wird von der ZDB kostenlos über das Internet zum Download bereitgestellt. Informationen und Beispiele, wie Programme um einen „batch-Client“ erweitert werden, stehen im Internet unter [www.HI-Tier/Entwicklung](http://www.HI-Tier/Entwicklung). Dort ist auch der „Batch-Client“ kostenlos erhältlich.

### **Der Hersteller-Client**

Eine weitere Möglichkeit des Massendatentransfers besteht darin, das Hersteller von landwirtschaftlicher Software ihre Programme so erweitern, dass der Datenaustausch zur Datenbank direkt aus den Programmen erfolgt. Informationen zum HIT-Protokoll, Datenstrukturen und der Erstellung eigener Clients wird im Internet unter der Web-Adresse <http://www.HI-Tier.de/> bereit gestellt.

## **Prüfung der Daten auf Plausibilität und Vollständigkeit**

Alle gemeldeten Daten werden von der Datenbank automatisch auf Vollständigkeit und Plausibilität hin überprüft, um einen korrekten Datenbestand sicherzustellen.

Im Rahmen der Prüfung auf Vollständigkeit kann ermittelt werden, ob der abgebende Betrieb als Schweinehalter registriert ist oder ein Stichtagsbestand vorliegt und die Anzahl der abgegebenen Schweine plausibel ist.

Die Einhaltung der Meldepflicht für den Schweinehalter wird durch Vor-Ort-Kontrollen sichergestellt. Verstöße gegen die Viehverkehrsverordnung oder Unregelmäßigkeiten erhöhen die Wahrscheinlichkeit, kontrolliert zu werden und können ggf. mit einem Ordnungswidrigkeitsverfahren geahndet werden.

## **Datenschutz**

Datenschutz wird gewährleistet über eine sogenannte programmspezifische Kompetenzregelung. damit wird sichergestellt, dass jeder Tierhalter nur Zugriff auf die eigenen Betriebsdaten und die von ihm oder vom Meldevertreter durchgeführten Meldungen hat.

Da die gemeldeten Daten nicht personenbezogen sind, werden diese standardmäßig unverschlüsselt übermittelt. Einen gesicherten Zugang (SSL-Version ) ins Meldeprogramm erhalten Sie über den Webserver <http://www1.hi-tier.de/HitCom/>. Hier erfolgt die Datenübertragung zwischen Browser und Server verschlüsselt und es ist sichergestellt, dass man bei der Eingabe der IP-Adresse auf den richtigen Server gelangt. Erkennbar ist der gesicherte Server an der IP-Adresse (https statt http) und am Schloss-Symbol im unteren Bereich des Browsers. Mit einem Doppelklick auf dieses Symbol können Sie sich die Zertifikateigenschaften anzeigen lassen. Voraussetzung für die Nutzung des gesicherten Zugangs ist eine aktuelle Browser-Version.

## **Meldungen abfragen**

Für die Abfrage einer einzelnen Meldung bietet sich die Eingabemaske für die Bewegung an. Geben Sie die Betriebsnummer des abgebenden Betriebs an und klicken auf die Schaltfläche <Suchen>. Hierbei ist folgendes zu beachten:

- Bevor Sie eine bestimmte Meldung suchen und noch alte Werte in der Maske angezeigt werden, sollten Sie mit der Funktion <Maske leeren> alle Datenfelder leeren. Anschließend verwenden Sie die Suchfunktion.
- Felder, die noch Werte enthalten, werden bei der Suche mit einbezogen. Wenn Sie z.B. eine Bewegungsmeldung von einem bestimmten Lieferbetrieb suchen und im Eingabefeld für die Anzahl der übernommenen Tiere 100 steht, erfolgt die Suche nach einer Meldung mit 100 zugekauften Schweinen von diesem Betrieb. Sofern Sie für den Betrieb eine andere Anzahl an Tieren gemeldet haben, werden keine Daten gefunden.
- Die Anzeigekompetenz gilt nur für Meldungen, die für Ihre Betriebsnummer über Internet oder Meldekarte abgegeben wurden.

Für den Meldevertreter gilt:

- Die Suche in der Eingabemaske für eine Bewegungsmeldung, die er für einen anderen Betrieb abgegeben hat, ist für den Meldevertreter nicht möglich. Es besteht für ihn jedoch die Möglichkeit über das Meldeprotokoll von heute oder der Meldungsübersicht sich die Daten anzeigen zu lassen.

Meldungen, die Sie heute gemeldet haben, können über das Meldeprotokoll abgerufen werden. Mit der Meldungsübersicht ist die Abfrage von Meldungen aus der Vergangenheit und über einen Zeitraum hinweg möglich.

## Meldungen stornieren und ändern

Meldungen, die bereits in der zentralen Datenbank abgespeichert sind, können Sie nachträglich bearbeiten oder stornieren, wobei nur die eigenen Meldungen storniert oder korrigiert werden können.

### Stornierung

Für die Stornierung einer Meldung haben Sie zwei Möglichkeiten:

- In der Maske zur Bewegungsmeldung geben Sie den abgebenden Betrieb ein und klicken auf die Schaltfläche <Suchen>. Wenn die Daten angezeigt werden, stornieren Sie die Meldung und warten die Bestätigung der Stornierung ab.
- In der Meldungsübersicht können Sie sich die Meldungen für Ihren Betrieb anzeigen. Durch die Eingabe des abgebenden Betriebs oder eines Datumsbereichs können Sie die Anzeige nach diesen Suchkriterien einschränken. Wenn die Daten angezeigt werden, klicken Sie auf das Zugangsdatum der betreffenden Meldung, die zu stornieren ist. Es öffnet sich die Maske zur Bewegungsmeldung mit den zugehörigen Daten. Sie können nun die Meldung stornieren.

Beispiel für die Stornierung einer Bewegungsmeldung

TESTI

Abmelden Menü-Seite Information HELP? LKV

**Schweine: Bewegungen (Einzelmeldung)**

Abgebender Betrieb :  (12stellig numerisch, ggf. leer wenn abgebender Betrieb außerhalb Deutschlands)

Zugangsdatum :  (TT.MM.JJJJ)

Anzahl Tiere :  (numerisch)

Herkunftsland :  (laut Liste, nur angeben, wenn abgebender Betrieb außerhalb Deutschland)

**Es gibt 1 Hinweis:**  
 Mehrere Bewegungsmeldungen für die angegebenen Suchwerte gefunden! Geben Sie mehr Suchkriterien ein oder benutzen die Meldungsübersicht

Einfügen Ändern Stornieren Maske leeren Suchen

Zum Anfang der Seite Zum Meldeprotokoll von heute

© 2003 Bay. SIMLF, Verantwortlich für Fachfragen: Dr. R. Carmanns <mailto:Richard.Carmanns@HI-Tier.de>, Technik: H. Hartmann <mailto:Helmut.Hartmann@HI-Tier.de>  
 Seite zuletzt bearbeitet: 03. Februar 2003 13.31, Anbieterinformation siehe hier im [Impressum](#)

Geben Sie den abgebenden Betrieb ein und klicken auf „Suchen“. Sofern für diesen Handelspartner mehrere Meldungen vorliegen, ist zusätzlich das Zugangsdatum anzugeben

## Änderung

Für die Änderung einer Meldung stehen ebenso zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

- In der Maske zur Bewegungsmeldung geben Sie den abgebenden Betrieb ein und klicken auf die Schaltfläche <Suchen>. Wenn die Meldung angezeigt wird, überschreiben Sie die zu korrigierenden Daten und klicken auf die Schaltfläche <Ändern>.
- In der Meldungsübersicht können Sie sich die Meldungen für Ihren Betrieb anzeigen. Durch die Eingabe des abgebenden Betriebs oder eines Datumsbereichs können Sie die Anzeige nach diesen Suchkriterien einschränken. Wenn die Daten angezeigt werden, klicken Sie auf das Zugangsdatum der betreffenden Meldung, die zu ändern ist. Es öffnet sich die Maske zur Bewegungsmeldung mit den zugehörigen Daten. Überschreiben Sie die zu korrigierenden Daten und klicken anschließend die Schaltfläche <Ändern> an.

## Download und Drucken

Für die Meldungsübersicht und dem Meldeprotokoll steht eine Download-Funktion zur Verfügung. Hiermit können Sie die Daten herunterladen und lokal auf Ihrer Festplatte abspeichern. In Abhängigkeit von der weiteren Nutzung der heruntergeladenen Daten können Sie grundsätzlich zwischen folgenden Formaten wählen:

### CSV

Dieses Downloadformat eignet sich gut zum Import in verschiedene Tabellenkalkulationsprogramme wie z.B. Microsoft Excel oder Star-Office, aber auch Datenbanken oder Textverarbeitungssysteme mit Serienbrieffunktion. Sie können die Daten lokal weiterverarbeiten, sortieren und beliebig aufbereiten.

Das standardmäßige verwendete CSV-Format hat folgende Merkmale:

- getrennt mit Strichpunkt (=Semikolon)
- Datum in der Form TT.MM.JJJJ
- Dezimaltrennung durch Komma
- Texttrennung keine

Beispiel:

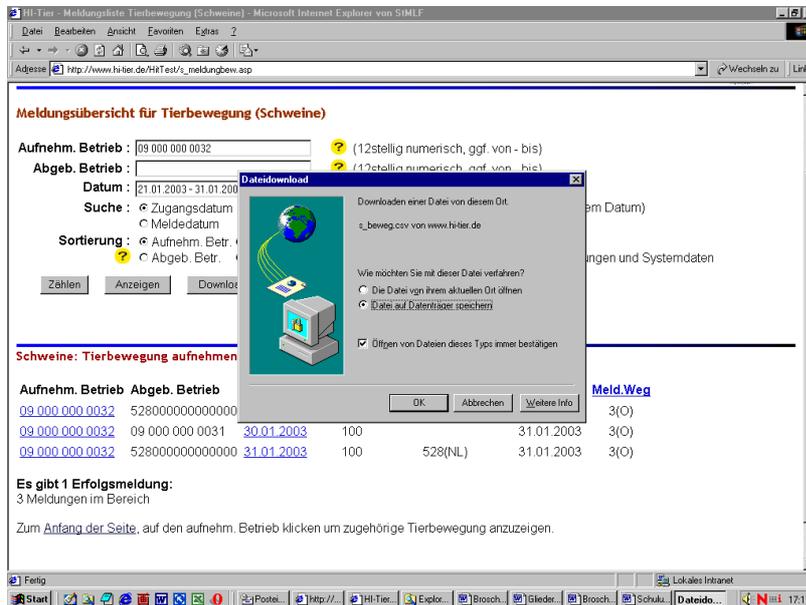
```
BNR15;BNR15_VB;ZUGA_DAT;S_BEW_ANZ;LAND_URS;MELD_DAT;MELD_WG
09 000 000 0031;52800000000000;06.02.2003;20;528(NL);06.02.2003;3(O)
09 000 000 0031;276090000000002;06.02.2003;1;;06.02.2003;3(O)
```

Wenn die CSV-Datei direkt in Excel verarbeitet werden soll, können beim Einlesen Probleme auftreten, weil manche Versionen einen etwas anderen Aufbau (Komma als Trennzeichen, Dezimaltrennung durch Punkt) als das Format im HIT-Standard verlangen.

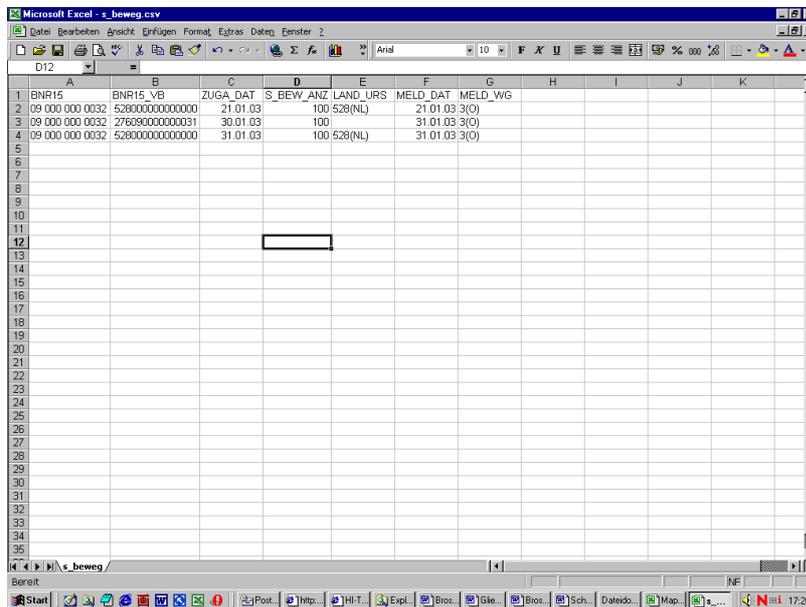
**Wichtig:** Speichern Sie erst die Datei ab (siehe Bild) und öffnen die Datei anschließend in Excel. Beim direkten Öffnen der Datei vom aktuellen Ort können Einlese-Probleme auftreten, die zu einem Datenverlust führen.

### Beispiel: Download der Meldungsübersicht

- Wählen Sie in der Maske das entsprechende Download-Format (z.B. CSV-Standard) aus und klicken auf die Schaltfläche <Download>. Nach einiger Zeit erhalten Sie von Ihrem Internetbrowser einen Dialog, in dem der lokale Dateiname angegeben werden muss.
- Speichern Sie die Daten unter einem aussagekräftigen Namen, wie z.B. **MELDUNG.CSV** ab.



Anschließend können Sie die Datei in einem Tabellenkalkulationsprogramm (z.B. Excel) öffnen.



Für Microsoft Excel steht eine Musterdatei mit Einlesemakro zur Verfügung, mit der Sie die lokal gespeicherte CSV-Datei in Excel importieren können und einen entsprechend aufbereiteten Ausdruck erhalten. Bei diesem Format können Sie lokale Änderungen vornehmen und haben einen Ausdruck in hoher Qualität.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
1	Aufnahm. Betrieb	Abgeb. Betrieb	Zugangsdatum	Anzahl Tiere	Herkunftsland	Meld.Datum	Meld.Weg					
2												
3	09 000 000 0031	276090000000032	06.02.2003	100	528(NL)	13.02.2003	3(O)					
4												
5												
6												
7												
8												
9												
10												
11												
12												
13												
14												
15												
16												
17												
18												
19												
20												
21												
22												
23												
24												
25												
26												
27												
28												
29												
30												
31												
32												
33												
34												
35												
36												
37												

## PDF

Das PDF-Format eignet sich gut zur Erstellung eines Ausdrucks in hoher Qualität. Allerdings ist eine lokale Weiterverarbeitung bzw. Änderung der Daten bei diesem Dateiformat nicht möglich. Für die Anzeige und Drucken eines PDF-Dokuments benötigen Sie das Programm "Acrobat Reader" von der Firma Adobe. Den Reader können Sie bei der Firma Adobe kostenlos downloaden

Beispiel: Download des Meldeprotokolls

Wenn der Acrobat Reader auf Ihrem PC installiert ist, gehen Sie wie folgt vor:

- Anzeige einer PDF-Datei
  - Wählen Sie in der Maske das entsprechende Download-Format (PDF) aus und klicken auf die Schaltfläche <Download>. Der Acrobat Reader öffnet sich und es wird das Meldeprotokoll als PDF-Dokument angezeigt.
- Drucken einer PDF-Datei
  - Für den Ausdruck wählen Sie im Menü "Datei" die Option "Drucken", oder klicken Sie auf das Druckersymbol in der Reader-Werkzeugleiste.

## Technische Voraussetzungen

Zur Nutzung von HI-Tier empfehlen wir einen Browser, z.B.

- [Netscape](#) Version 4 oder höher
- [Microsoft Internet Explorer](#) Version 4 oder höher,

den Sie bei den genannten Firmen downloaden und anschließend auf Ihrem PC installieren können.

- So genannte Cookies **müssen** aktiviert sein.

Cookies, zu deutsch eigentlich "Kekse", sind Informationen, die ein Webserver von einem Benutzer, i.d.R. durch Dialogeingaben erhalten hat und auf dem PC des Benutzers abspeichert. Diese Informationen sind für die nachfolgenden Seiten des Dialogs oder bei einem erneuten Aufruf des Programms notwendig. Cookies, die vom Browser unterbunden werden, führen zu Problemen bei der Anmeldung (nach der Eingabe der Betriebsnummer und PIN auf der Programmeinstiegsseite und Anklicken der Schaltfläche <Anmelden> erscheint erneut die Anmeldeseite mit leeren Eingabefeldern für Betriebsnummer und PIN).

Das nachfolgende Beispiel zur Einstellung der Cookies betrifft den Internet Explorer in der Version 6.0. Abhängig von Ihrer Version des Internet Explorers kann es zu unterschiedlichen Dialoglayouts kommen. Bitte suchen Sie ggf. die beschriebene Funktion und wählen Sie den entsprechenden Eintrag.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Internet Explorer-Symbol (Sie finden es in der Regel auf Ihrem Desktop)
2. Wählen Sie "Eigenschaften"; und anschließend die Registerkarte "Datenschutz".
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Erweitert" und kreuzen entweder
  - annehmen oder
  - Eingabeaufforderung an.  
Wenn Sie auf die Schaltfläche <bearbeiten> klicken, können Sie die "Cookie-Behandlung" für einzelne Webseiten außer Kraft setzen (durch auswählen der jeweiligen Seite und anschließend entfernen).

Einstellungen für andere Browser (z.B. Netscape) und Versionen finden Sie im Menü „häufig gestellte Fragen“ auf der Seite <http://www.hi-tier.de/HitCom/hilfe/cookies.asp>

Sollten Sie trotz Zulassens der Cookies nicht in das HIT-Programm gelangen, haben Sie eventuell zusätzliche Sicherheits- oder Firewall-Programme, zur Absicherung des Computers oder Netzwerke gegenüber dem Internet, wie z.B. ZoneAlarm, McAfee VShield oder Norton Personal Firewall, die Cookies unterbinden. In diesem Fall müssen Sie die Dokumentation oder Einstellungen dieser Programme überprüfen oder vorübergehend deaktivieren.

- Zum optimalen Ausdruck des Meldeprotokolls im PDF-Format ist der Acrobat Reader erforderlich.